Zweite Beilage
zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 49.

Marienwerder, den 8. Dezember 1869.

nete Grundstück soll am **26. Januar k. J.**, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 7., auf den Antrag der Miteigenthümer zum Zweck der Auseinandersetzung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **1. Februar k. J.**, Vormittags 12 Uhr, im Terminszimmer Nr. 1. verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks $3^{5}/_{100}$ Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: $2^{2}/_{100}$ Thlr., Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 8 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale, Bureau III., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienwerder, den 15. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichetr.

93) Die dem Kaufmann George August Lemke gehörigen, in der Stadt Mewe belegenen, im Hypothekenbuche von Mewe sub Nr. 2. und Nr. 239. verzeichneten Grundstücke sollen am **25. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **2. März 1870**, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks Mewe Nr. 2. 14,54 Morgen, der Reinertrag, nach welchem dasselbe Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 18,83 Thaler und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Mewe Nr. 2. zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 160 Thlr. und der des Grundstücks Mewe Nr. 239. 8 Thlr.

Die die Grundstücke betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, Hypothekenscheine und andere dieselben angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Mewe, den 26. November 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

Der Subhastationsrichter.

94) Der nach dem Subhastationspatent vom 13. November d. J. auf den 6. Januar 1870, 10 Uhr Vormittags, angesetzte Bietungstermin in der Johann Kubowskischen Subhastationssache von Milanowo Nr. 13. wird auf den **8. Januar 1870**, Vormittags 10 Uhr, verlegt.

Mewe, den 29. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission II.

Der Subhastationsrichter.

95) Die Peter Kureckische Subhastation des Grundstücks Gr. Kommorsk No. 16. und die in derselben am 7. und 11. Dezember 1869 anstehenden Termine sind aufgehoben.

Neuenburg, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission II.

96) Das dem Bäckermeister Friedrich Wilhelm Borckert gehörige, in Rosenberg am Markte belegene, im Hypothekenbuche unter Nr. 12. verzeichnete, aus Wohnhaus nebst Seitenflügel und Stall bestehende, zum Betriebe einer Bäckerei eingerichtete Grundstück soll am **7. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtslokale hierselbst im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **29. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 60 Thlr.

Der die Grundstücke betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein 2c. können in unserem Bureau III. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Rosenberg, den 24. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

97) Die zu der Färber August Tunkelschen Konkursmasse gehörigen, in Freystadt belegenen, im Hypothekenbuche unter Nr. 145., 311., 312. und 407.

verzeichneten Grundstücke sollen am **8. Februar 1870**, Vormittags 10½ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **12. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks Nr. 312. 3,49 Mrg. und des Grundstücks Nr. 407. 1,5 Mrg., der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: von 312. 0,69 Thlr. und von 407. 0,13 Thlr., der Nutzungswerth, nach welchem die Grundstücke zur Gebäudesteuer veranlagt worden, und zwar: das Grundstück Nr. 311., bestehend aus Wohnhaus nebst Hofraum, Färbereigebäude mit eingerichteter Färberei, Mangelschauer und noch zwei Wohnhäusern nebst 2 Stallgebäuden, 110 Thlr., das Grundstück Nr. 145., Wohnhaus, Stall und Scheunenplatz, 50 Thaler.

Der die Grundstücke betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenscheine und andere dieselben angehende Nachweisungen können in unserm Bureau III. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Rosenberg, den 27. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

98) Das der Wittwe Elisabeth Stephan, geb. Habicht, u. ihren Kindern gehörige, in Neustadt Thorn belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 1. verzeichnete Grundstück (Wohnhaus mit Hofraum und Hinterhaus) soll am **21. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 6., auf den Antrag eines Miteigenthümers zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert, und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **24. Febr. 1870**, Vormittags 9 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 70 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale, Bureau III., eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Thorn, den 22. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

99) Der auf den 13. Dezbr. d. J., Vorm. 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur Versteigerung des den Michael und Emilie Radtke'schen Eheleuten gehörigen, in Bewillsthal, Dt. Croner Kreises, belegenen, im Hypothekenbuch sub Nr. 31. verzeichneten Grundstücks anberaumte Termin wird aufgehoben.

Schloppe, den 3. Dezember 1869.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

100) Königl. Kreisgerichts-Commission Vandsburg, den 18. November 1869.

Das der Wittwe und den Erben des Gastwirths Michael Sohn gehörige Grundstück Pempersin Nr. 24., bestehend aus Haus und Stall und 1³⁵/₁₀₀ Morgen Land incl. Hof und Baustelle, abgeschätzt auf 450 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am **30. Dezember 1869**, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Freiwillige Verkäufe.

101) Die zum Nachlasse der Wittwe Helene Hauff hierselbst gehörigen, in Riesenburg belegenen Grundstücke Riesenburg Nr. 3. und 4., Riesenburg Nr. 5. Hufen, Riesenburg Nr. 51. Scheune und zwei Kumstbeete, sollen am **3. Februar 1870**, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der freiwilligen Subhastation versteigert werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen der Grundstücke Riesenburg Nr. 5. Hufen und der beiden Kumstbeete 28,45 Morgen, der Reinertrag, nach welchem dieses Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 35,80 Thlr., der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Riesenburg Nr. 3. und 4. zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 120 Thlr. Das Grundstück Riesenburg Nr. 51. Scheune, von welchem die Scheune abgebrannt ist, ist steuerfrei.

Das Grundstück Riesenburg Nr. 3. und 4. ist auf 4010 Thlr., die übrigen Grundstücke sind zusammen auf 485 Thlr. abgeschätzt.

Die die Grundstücke betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, Hypothekenscheine, und andere dieselben angehenden Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale eingesehen werden.

Riesenburg, den 13. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

102) Auf den Antrag der Erben der Ludwig und Elisabeth, geb. Gutschke, Gölze'schen Eheleute soll das den gedachten Erben zugehörige Grundstück, Stuhm Nr. 82., abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserem Bureau II. einzusehenden Taxe auf

850 Thlr., Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation am **14. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Stuhm, den 5. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation

103) Das der minorennen Anastasia Kunza gehörige Grundstück, Kl. Zirkwitz Nr. 31, bestehend aus 221 Morgen Acker nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einem Wohnhause im Dorfe, soll am **21. Dezember d. J.**, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Eine Taxe des Grundstücks kann näher im Bureau II. des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Der am 19. December anstehende Bietungstermin ist aufgehoben.

Zempelburg, den 9. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

Eheverträge.

104) Königl. Kreisgericht zu Carthaus, den 8. November 1869.

Der Arbeitsmann Ferdinand Rieger im Beistande seines Vaters, des Besitzers Carl Rieger, und die Johanna Stolzmann, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Carl Stolzmann, sammtlich aus Wilhelmshuld, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 6. November 1869 ausgeschlossen.

105) Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 13. November 1869.

Der Arbeitsmann August Schröder von hier und die unverehelichte Caroline Zuppa, ebenfalls von hier, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Fischers Johann Zuppa aus Schwornigatz, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 13. November 1869 ausgeschlossen und dabei bestimmt, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

106) Der Kaufmann David Arndt von hier und dessen Braut, die unverehelichte Louise Sternberg aus Pasewalk, haben auf die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut der gerichtlichen Verhandlung d. d. Pasewalk, den 18. October 1869 mit dem Bemerken ausgeschlossen, daß jedem von ihnen das eigene Vermögen auch nach geschlossener Ehe eigenthümlich verbleiben soll.

Dt. Crone, den 19. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

107) Der Mühlenbesitzer Adalbert Ebeling zu Strahlenberg und die unverehelichte Ottilie Hoppe in Tütz, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Ackerbürgers Ferdinand Hoppe in Tütz, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 5. Novbr. d. J. ausgeschlossen.

Dt. Crone, den 6. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

108) Die Kaufmann Salomon Moritz und Pauline, geb. Hirschfeld. Salomonschen Eheleute, welche nach ihrer Verheirathung ihren Wohnsitz in Schönebeck, Provinz Sachsen, genommen, jetzt aber nach Culm verlegt haben, haben in Gemäßheit des §. 355. Th. II. Tit. 1. A. L. R. durch Vertrag vom 25. Octbr. und 8. Novbr. d. J. die hier geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culm, den 15. November 1869.

Königl. Kreisgericht Zweite Abtheilung.

109) Königl. Kreisgericht zu Culm, den 13. November 1869.

Der Musiklehrer Max Birnbaum und die unverehelichte Amalie Ruben, beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 10. November d. J. ausgeschlossen.

110) Königl. Kreisgericht zu Culm, den 5. Novbr. 1869.

Der Zimmermeister Albert Leonhard Schultz von hier und das Fräulein Marianna Justine Kegel aus Mewe, diese mit Genehmigung ihres Adoptivvaters, Rentier Carl Kegel, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. Oktober d. J. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte oder während der Ehe durch Geschenke, Erbschaften oder Glücksfälle zu erwerbende Vermögen der Frau die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

111) Die Hulda Caroline Wodtke, verehelichte Eigenthümer Otto Redantz zu Gr. Trzebcz, hat nach erreichter Großjährigkeit die bis dahin suspendirt gewesene Gütergemeinschaft zur Verhandlung v. 3. November d. J. auch für die ganze Dauer der Ehe mit dem Otto Redantz ausgeschlossen.

Culm, den 3. November 1869.

Königliches Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

112) Der Arbeitsmann August Rettkowski aus Neudorf und die unverehelichte Wilhelmine Olschewski, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofmanns Wilhelm Olschewski ebendaselbst, haben durch Vertrag vom 17. November 1869 für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dt. Eylau, den 20. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

113) Der Schuhmacher Gottlieb Stutzki aus Lessen und die unverehelichte Justine Kawska von dort haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 9. November 1869 ausgeschlossen.

Graudenz, den 9. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

114) Königl. Kreisgerichts-Commission zu Jastrow, den 20. November 1869.

Der Arbeitsmann Peter Kapitzke und die unverehelichte Charlotte Möllsow, beide aus Zippnow, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Dauer derselben laut Verhandlung vom 19. Novbr. 1869 ausgeschlossen.

115) Königl. Kreisgerichts-Commission zu Lautenburg, den 17. November 1869.

Das Fräulein Louise Amalie Friederike Schülde, im Beistande ihres Vaters, des Lehrers Friedrich Wilhelm Schülde zu Alt Skompe, und der Bezirksfeldwebel Richard Theodor Scheele zu Lautenburg haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Lautenburg, den 26. Oktober und d. d. Culmsee, den 2. November 1869 derart ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende resp. ihr während der Ehe durch Geschenke, Erbschaften oder sonstige Glücksfälle zufallende Vermögen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

116) Königl. Kreisgericht zu Löbau (2. Abth.), den 23. November 1869.

Der Bauerssohn Adam Wiergowski und die unverehelichte Anastasia Puczynska, letztere unter Zustimmung ihres Vaters, des Schneidermeisters Thomas Puczynski, sämmtlich aus Zwiniarz (hiesigen Kreises), haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 22. November d. J. ausgeschlossen.

117) Königl. Kreisgericht (2. Abth.) zu Löbau, den 10. November 1869.

Der Bäckermeister Adolph Aronius und dessen Braut, die unverehelichte Minna Hennig, beide aus Soldau, jetzt in Neumark hiesigen Kreises wohnhaft, haben für die mit einander einzugehende Ehe laut gerichtlichen Vertrages vom 16. Juni 1869, welchem der Vater der Braut, Handelsmann Jacob Hennig aus Neumark in der gerichtlichen Verhandlung vom 4. October 1869 genehmigend beigetreten ist, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten, mit der Maßgabe, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Eigenschaft des eingebrachten Vermögens haben soll.

118) Königl. Kreisgericht (2. Abth.) zu Löbau, den 10. November 1869.

Der Arbeitsmann Friedrich Milinski und dessen Braut, die unverehelichte vaterlose Ernstine Depke, beide aus Neuhof hiesigen Kreises, haben für die mit einander einzugehende Ehe laut gerichtlicher Verhandlung vom 8. November 1869 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und bestimmt, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau Vorbehaltenes sein soll.

119) Königl. Kreisgericht zu Löbau (2. Abth.), den 18. Novbr. 1869.

Der Kürschnermeister Ferdinand Sentarra und die verwittwete Schneidermeister Anna Wrzesniewska, geb. Lewalska, beide aus Neumark, hiesigen Kreises, haben für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 10. Novbr. d. J. mit der Maaßgabe ausgeschlossen, daß das von der Wittwe Anna Wrzesniewska in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder überhaupt zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

120) Königl. Kreisgericht zu Löbau, Zweite Abtheil., den 2. Novbr. 1869.

Die verehelichte Einwohner Franziska Kowalska, geb. Kowalska, aus Sugainko, hiesigen Kreises, hat nach erlangter Großjährigkeit laut gerichtlicher Verhandlung vom 22. Oktober d. J. die bisher gesetzlich ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die fernere Dauer ihrer Ehe mit Joseph Kowalski ausgeschlossen und dabei bestimmt, daß Alles von ihr eingebrachte und während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle sowie überhaupt erworbene oder noch zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

121) Der Zimmergesell Carl Woizinowski und dessen Ehefrau Elisabeth (geborne Mösner), hierselbst wohnhaft, welche seit ihrer Verheirathung am 14. d. Mts. in Gütergemeinschaft gelebt, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom heutigen Tage ihr beiderseitiges Vermögen abgesondert und die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Zukunft ausgeschlossen. Marienburg, den 24. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

122) Königl. Kreisgericht zu Marienwerder, den 9. November 1869.

Der Wirthschafts-Inspector Heinrich Kriehn aus Mareese und die unverehelichte Auguste Friederike Nütz im Beistande ihres Vaters, des pensionirten Schullehres Johann Nütz zu Mareese, haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut die Natur des durch Vertrag Vorbehaltenen haben soll.

123) Königl. Kreisgericht zu Marienwerder, den 18. Novbr. 1869.

Der Kalkbrenner Jacob Wilmanowski zu Münsterwalde und die unverehelichte Mathilde Kneiphoff daselbst haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 15. Novbr. d. J. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben und behalten soll.

124) Der Arbeiter Joseph Powaszynski aus

Gr. Falkenau und die unverehelichte Pauline Lukowska aus Kurstein haben für die Dauer der miteinander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. November 1869 mit dem Bemerken ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe zu bringende oder während derselben durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Mewe, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

125) Die verehelichte Fleischermeister Charlotte Amalie Meyer, geb. Voigt, zu Gr. Gartz hat bei erreichter Großjährigkeit für die fernere Dauer ihrer Ehe mit dem Fleischermeister Gustav Meyer daselbst die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 13. October 1869 ausgeschlossen.

Mewe, den 11. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

126) Der Gastwirth Leonhard Zimmermann von hier und das Fräulein Leocadia Balicka, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Jacob Balicki zu Neuenburg, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neuenburg, den 27. Oktober 1869 mit dem Bemerken ausgeschlossen, daß Alles von der Braut in die Ehe zu bringende, oder während derselben durch Glücksfälle oder Geschenke zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Mewe, den 9. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

127) Königl. Kreisgericht zu Neustadt i. Westpr., den 25. November 1869.

Der Rittergutspächter Carl Eggertz aus Poblotz, Kr. Neustadt in Westpr., und dessen Ehegattin Frau Wilhelmine Eggertz, geb. Peters daselbst, haben bei der Uebersiedelung aus Mecklenburg in die preußischen Staaten die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. November 1869 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehegattin in die Ehe eingebracht, und während derselben erworben hat, oder noch erworben wird, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

128) Königl. Kreisgericht zu Neustadt, den 24. November 1869.

Der Gutsverwalter Leo Dix in Kölln und das Fräulein Anna Edmuthe Betty Hagemann von daselbst, vaterlos, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut, sowohl das jetzige als auch das künftige, die Natur des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlnng vom 17. November 1869 ausgeschlossen.

129) Königl. Kreisgericht zu Neustadt, den 29. Oktober 1869.

Der Postexpeditions-Vorsteher Rudolf Hausberg zu Zoppot und das Fräulein Emilie Märker zu Strasburg in Westpr. haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Oktbr. 1869 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das jetzige u. künftige Vermögen der Braut die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

130) Der Mühlenmeister Theodor August Knopff und die verwittwete Müller Hiller, Emilie, geb. Rogangerowski aus Kl. Tromnau, haben für die von ihnen einzugehende Ehe laut Vertrages vom 13. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das jetzige und zukünftige Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Rosenberg, den 13. November 1869.

Königl. Kreisgericht.

131) Der praktische Arzt Dr. med. Jakob Rubensohn und dessen Braut Bertha Friedländer, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Marcus Friedländer zu Bischofswerder, haben laut Verhandlung vom 11. November 1869 für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und soll das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte Vermögen die Natur des Eingebrachten haben.

Rosenberg, den 15. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

132) Die unverehelichte Mathilde Biber und der Schmiedemeister Herrmann Krause aus Schönberg haben laut Verhandlung vom 13. Novbr. 1869 für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Rosenberg, den 17. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

133) Königl. Kreisgericht zu Schwetz, den 15. Novbr. 1869.

Der Handelsmann Daniel Friedländer hierselbst und die Helene Bukofzer haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. und 30. März 1867 ausgeschlossen.

134) Der Glaser Arend Graff zu Skurcz und die Rosalie Boß, Tochter des Kaufmanns Nochem Boß daselbst, haben laut Verhandlung vom 11. d. Mts. für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten.

Pr. Stargardt, den 16. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

135) Der Mühlenbaumeister Wilhelm Patzer zu Lippe-Mühle und das Fräulein Agnes Böttner zu Stawiska haben laut Verhandlung vom 5. d. Mts.

für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes aber, mit Ausnahme dessen durch Schenkungen, Erbschaften und Grundstückskäufe, beibehalten.

Pr. Stargardt, den 10. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

136) Der Handelsmann Lewin Neumann und die unverehelichte Veila Blau, beide von hier, haben für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. d. Mts. ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 13. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

137) Die Frau Bertha Thusnelde Elvire Schmidt, geb. Zielke, zu Holzort, hat nach erreichter Großjährigkeit die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die fernere Dauer ihrer Ehe mit dem Förster Eduard Schmidt laut Verhandlung vom 4. Septbr. 1869 ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 31. October 1869.

Königl. Kreis-Gericht.

138) Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 12. November 1869.

Der Kürschnermeister Johann Carl Pöch und dessen Ehefrau Antonie Franziska Dorothea, geborne Baldt, zu Thorn, haben laut gerichtlicher Verhandlung vom 12. November 1869 für die fernere Dauer ihrer am 12. Mai 1868 eingegangenen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dabei bestimmt, daß das eingebrachte Vermögen der Ehefrau und das, was sie in der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Geschenke erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

139) Die Caroline Wilhelmine Minkoley, geb. Duwe, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft in ihrer Ehe mit dem Einwohner August Minkoley zu Toporzysko ausgeschlossen.

Thorn, den 11. November 1869.

Königl. Kreis-Gericht. Zweite Abtheilung.

140) Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 2. November 1869.

Der Gärtner Oskar Montwill und die unverehelichte Catharine Erdmann, Beide zu Gr. Mocker, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 1. Novbr. 1868 ausgeschlossen.

141) Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 12. November 1869.

Der Kaufmann Michael Hieronimus von Olszewski zu Thorn und das Fräulein Alexandra Szczukowska, mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesitzers Szczukowski zu Opoczek (Kreises Inowraclaw), haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 23. Januar 1869 ausgeschlossen.

142) Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Tuchel, den 9. November 1869.

Der Altsitzer Lorenz Manthei aus Neu Summin und die Wittwe Franziska Rink, geb. Doberstein ebendaher, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maaßgabe, daß das von der Braut in die Ehe gebrachte Vermögen, so wie alles dasjenige, was sie durch Geschenke, Zuwendungen und Glücksfälle erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 9. November ausgeschlossen.

143) Königl. Kreisgericht-Deputation zu Tuchel, den 22. November 1869.

Der Schäfer Michael Grunczewski aus Grochowo und die unverehelichte Rosalie Gehrke ebendaher haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maaßgabe, daß das Eingebrachte der künftigen Ehefrau, so wie Alles das, was sie während der Ehe durch Erbschaft, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst dergleichen erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann weder die Disposition noch die Verwaltung und der Nießbrauch zustehen soll, laut Verhandlung vom 19. d. Mts. ausgeschlossen.

144) Königl. Kreisgericht zu Löbau (2. Abth)., den 26. November 1869.

Die verehelichte Eva Hoffmann, geb. Mowinska, aus Linowiec, hiesigen Kreises, hat nach erreichter Großjährigkeit laut gerichtlicher Verhandlung vom 19. d. Mts. die bisher gesetzlich ausgesetzte eheliche Gütergemeinschaft auch für die fernere Dauer ihrer Ehe mit dem Einwohner Constantin Hoffmann ausgeschlossen.

145) Königl. Kreisgericht zu Marienwerder, den 18. November 1869.

Der Lehrer Richard Buhse zu Gr. Marienau und dessen Ehefrau Ottilie, geb. Zemke, im Beistande ihres Vaters, des Tischlermeisters Zemke zu Flatow, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Dezember 1865 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

146) Königl. Kreisgerichts-Deputation Stuhm, den 23. November 1869.

Der Kaufmann Benno Flatow zu Stuhm und Fräulein Emma Eisenstädt zu Stuhm haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 19. November 1869 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut eingebrachte Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

147) Der Kaufmann Franz Rosinski zu Stuhm u. dessen Ehegattin Marie Magdalene, geb. Wiedring,

haben nach erreichter Großjährigkeit der letzteren, welche bevormundet war, laut Vertrag vom 16. November 1869 für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das in die Ehe gebrachte Vermögen der Ehefrau die Natur des vertraglich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 23. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Lizitationen und Auktionen.

148) Zur Verdingung des für die unterzeichnete Verwaltung pro 1870 erforderlichen Emballage-Bedarfs, bestehend in circa: 8000 Ellen Packleinwand, 6000 Ellen Bindestricke, 35 Pfund Bindfaden, 15 Pfund Zustechgarn und 15 Rieß großes Packpapier, ist auf den **21. December d. J.**, Vormittags um 10 Uhr, ein Submissions-Termin anberaumt. Unternehmungslustige haben die versiegelten, mit der Aufschrift „Emballage-Lieferung" versehenen Offerten bis dahin in unserem Bureau abzugeben und können daselbst die Proben und Bedingungen während der Amtsstunden eingesehen werden.

Festung Graudenz, den 1. December 1869.

Königl. Montirungs-Depot.

149) Im Termine den **29. Dezbr. 1869**, Vormittags 11 Uhr, soll vor der Wohnung des Kaufmanns Rudolph Gruse hierselbst eine Drillmaschiene öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Dt. Crone, den 30. Nov. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abthl.

150) Am **11. Dezbr. d. J.**, Vormittags 10 Uhr, soll vor dem hiesigen Gerichtsgebäude ein Rappwallach, abgeschätzt auf 10 Thlr., durch unsern Auktions-Commissarius öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Graudenz, den 4. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

151) Am **16. Dezember d. J.**, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Freischulzengute Plötzmin verschiedene gute mahagoni Möbel, Sopha, Spinde, Stühle, ein Tisch, ein Spiegel rc. durch den Herrn Sekretair Storch gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Jastrow, den 1. Dezember 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

152) Sonnabend, den **11. Dezember d. J.**, Vorm. 11 Uhr, sollen vor dem Königl. Kreisgerichtsgebäude hierselbst circa 2000 Schnüre Taback gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Marienwerder, den 6. Dezember 1869.

Der Auktions-Commissarius. Wittchen.

153) Dienstag, den **14. Dezember d. J.**, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Grundstücke des Besitzers Becker in Schinkenberg 100 Klafter Torf gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden. Marienwerder, den 6. Dez. 1869.

Der Auktions-Commissarius. Wittchen.

154) Am **15. Dezbr. d. J.**, Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Grundstücke des Besitzers Czerwinski zu Abbau Dakau eine Dreschmaschiene im Werthe von 120 Thlr. in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Riesenburg, den 24. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

155) Am **15. Dezbr. d. J.**, Vormittags 10 Uhr, sollen 120 Schafe in Waldau B. an Ort und Stelle durch den Auctions Commissarius Cornelius an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Rosenberg, den 27. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

156) Am **14. Decbr. d. J.**, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Dorf Birglau im Gehöft des Einsassen Stephan Czajkowski ein Füllen und eine Kuh öffentlich meistbietend verkauft werden.

Thorn, den 16. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

157) Am **18. Dezbr. d. J.**, Vormittags 11 Uhr, sollen in Pagnitz ein gutes Arbeitspferd, mehreres Mobiliar, so wie verschiedene andere Gegenstände meistbietend verkauft werden.

Tuchel, den 1. Dezember 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

158) Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf von Nutz- u. Brennholz aus der Königl. Oberförsterei Eisenbrück stehen für das 1. Quartal 1870 folgende Termine an: den **7.** und **21. Januar**, den **4.** und **18. Februar, 4.** und **18. März**, im Kruge zu Glashütte Eisenbrück für die Beläufe Junkerbrück, Ferdinandshof, Heidemühl, Eisenbrück und Wüsthof, und den **14. Januar, 11. Februar** u. **11. März** im Oppelschen Kruge zu Bölzig, für die Beläufe Fortbrück, Röske, Wüsthof und Eisenbrück. — Die Termine beginnen 10 Uhr Vormittags mit der Bekanntmachung der Holzverkaufs-Bedingungen.

Eisenbrück, den 1. Dezember 1869.

Der Revierverwalter.

159) Holzverkäufe der Oberförsterei Lindenberg pro I. Quartal 1870.

1. Für die Beläufe Lindenberg, Damerau und Pollnitz II. am **25. Januar, 25. Februar** und **22. März d. J.**, Vormittags 9 Uhr, im Gasthofe von Skylicki zu Schlochau. 2. Für die Beläufe Pollnitz I. und Hohenkamp am **18. Januar** und **18. Februar**, Vormittags 10 Uhr, im Kathrinenkrug an der Conitz-Bütower Chaussee. 3. Für den Belauf Steinberg am **7. Januar, 4. Februar** und **8. März**, Vorm. 10 Uhr, im Kruge zu Jacobsdorf. 4. Für die Revier-Abtheilung Peterswalde am **12. Januar, 9. Februar** und **16. März**, Vorm. 10 Uhr, im Gasthofe von Frost in Landeck. Die Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen erfolgt vor dem Termin.

Am Schluß der Termine in den Monaten **Januar** und **Februar** erfolgt außerdem die Abgabe

der Deputat- und Berechtigungshölzer an Pfarren, Schulen und Freischulzen gegen sofortige Aushändigung der vorschriftsmäßigen Quittungen, welche von den Pfarrern mit dem Amtssiegel zu versehen und bei den Schulen von dem gesammten Schulvorstande und dem Lehrer unterschrieben sein müssen. Die Deputanten und Freischulzen aus den Ortschaften Peterswalde, Prützenwalde, Barkenfelde, Rosenfelde, Heinrichswalde, Stretzin, Christfelde, Breitenfelde, Adl. Landeck und Pr. Friedland haben ihre Quittungen auf den zu Landeck angesetzten Terminen, dagegen die Deputanten und Freischulzen aller übrigen Ortschaften auf den zu Schlochau, Kathrinenkrug und Jacobsdorf angesetzten Terminen zu präsentiren. — Eine Verabreichung von Deputatholz außer den Terminen findet nicht statt.

Lindenberg, den 29. November 1869.

Der Oberförster.

160) Bekanntmachung der Holzversteigerungs-Termine für das Königl. Forstrevier Schloppe pro I. Quartal 1870.

Für das ganze Revier: am **13. Januar, 3. Febr., 3. März**, Vormittags 10 Uhr, im Oehlke-schen Gasthofe zu Schloppe. — Für das ganze Revier: am **20. Januar, 10. Febr., 10. März**, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause zu Dolfusbruch. — Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Lizitations-Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Schloppe, den 1. Dezember 1869.

Der Königl. Oberförster.

161) Die Holzversteigerungs-Termine für die Königl. Oberförsterei Woczіwodda sind im I. Quartal 1870 am **3.** und **17. Januar, 7.** und **21. Februar, 7.** und **14. März**, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Woczіwodda.

Woczіwodda, den 1. Dezember 1869.

Der Königliche Oberförster.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

162) Auf Grund des §. 13. unseres Statuts laden wir hierdurch die stimmberechtigten Mitglieder der norddeutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin zu der am **15. Januar k. J.**, Vormittags 12 Uhr, in den Bureaux der Gesellschaft, Kommandantenstraße 15., stattfindenden General-Versammlung ein.

Den Gegenstand der Tagesordnung bilden: Rechnungsabschluß pro 1869, sowie Wahlen zum Verwaltungsrath.

Berlin, den 4. Dezember 1869.

Der Verwaltungsrath der **Norddeutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.**
Freiherr von dem Knesebeck-Jühnsdorf,
Vorsitzender.

163) Vor ungefähr 2 Monaten ist ein Taubstummer aus Skarlin bei Löbau entwichen. — Sign. Größe 5 Fuß 9 Zoll, Gesichtsfarbe blaß, Gesichtsbildung länglich, Haare blond, Bart unrasirt, Alter 33 Jahr. Ich bitte sämmtliche Gensdarmen und Ortsvorstände, auf denselben zu vigiliren und mir seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Gurzno, den 1. Dezember 1869.

C. Kubatsch, Gutsbesitzer.

164) Mein in Buchholz bei Schlochau, ganz in der Nähe des projectirten Anhaltepunkts der von Schneidemühl über Conitz nach Dirschau bereits im Bau begriffenen Eisenbahn belegenes Kruggrundstück bin ich willens, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und sofort zu übergeben. — Kaufliebhaber erfahren das Nähere auf schriftliche frankirte Anfrage von mir.

Schlochau, den 30. November 1869.

Fuhrmann,
Kreisgerichts-Secretair a. D.

165) Ein geübter Bureau-Arbeiter sucht als Amts-, Kreis- oder Polizeischreiber vom 1. Januar k. J. ab Stellung. — Nähere Auskunft ertheilt das Rent-Amt Rehden.

(Der Insertionsgebührensatz beträgt 2 Sgr. für die gespaltene Zeile und 1 Sgr. für jedes Belagsblatt.)

Königsberg, den 6. November 1869.

Verzeichniß

der in den einzelnen Kreisen der Provinz Preußen in den letzten Ziehungen ausgeloosten und der in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreis-Obligationen.

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgeloofte Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach: Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach: Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
				I. Reg.-Bez. Königsberg.							
1	Allenstein.	500	B	17. 27.	5. Juni 1869.	1. Januar 1870.	Kreis-Chaussee- u. Baukasse in Allenstein und Bankier Samter in Königsberg.				
		100	C	172. 182. 206. 228. 244. 259.							
		50	D	151.							
		25	E	24. 26. 44.							
				I. Emission.						I. Emission.	
2	Friedland.	500	B	19. 20. 59.	13. Aug. 1869.	2. Januar 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse zu Domnau und Bankier Nathan Jacob in Königsberg.	1000	A	13.	5. Juni 1867.
								50	D	24. 144. 198. 199.	
								500	B	70.	28. Aug. 1868.
				II. Emission.						II. Emission.	
		500	B	11. 15.				100	C	35.	
		100	C	12. 38.							
				III. Emission.						III. Emission.	
		100	C	13. 33. 35.				100	C	8. 16. 34.	
				II. Emission. Zum Kreis-Chaussee-Bau.							
3	Königsberg.	1000	A	3. 12. 29.	13. Febr. 1869.	1. August 1869.	Kreis-Kommunal-Kasse und Bankier Samter in Königsberg.	1000	A	25.	30. Jan. 1867.
		500	B	9. 12. 16. 21. 45. 57.				100	C	262.	
		100	C	1. 6. 21. 41. 51. 52. 58. 64. 69. 76. 90. 118. 128. 135. 146. 158. 173. 191. 194. 195. 202. 205. 232. 251. 267. 285. 288. 289. 291. 298.				50	D	78. 82. 86. 89.	
								25	E	30. 33. 36. 41. 76. 103. 132. 151.	

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:				Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach			
		Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am			Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
	Noch Königsberg	50	D	3. 7. 27. 34. 40. 44. 58. 63. 76. 91.	13. Febr. 1869.	1. August 1869.	wie vorseitig.	1000	A	19.	19. Febr. 1868.
		25	E	15. 28. 35. 37. 52. 59. 67. 73. 78. 97. 110. 113. 135. 144. 150. 166. 168. 172. 185. 199.				500	B	13. 19.	
								100	C	211. 230. 246.	
								50	D	43. 51.	
								25	E	90. 108. 114. 118. 119. 133. 137. 149. 176. 196. 198.	
				Emission für Grunderwerbung zum Bau der Südbahn.							
		500	A	5. 9.	26. Febr. 1869.	20. Aug. 1869.		100	B	8. 108.	16. Febr. 1867.
		100	B	9. 14. 30. 57. 58. 62. 75. 79. 91. 117. 146.							
				I. Emission. keine.							
4	Memel.						Kreis-Kommunal-Kasse Memel und Bankiers Graff & Comp. in Königsberg.	100	C	76. 207.	6. Januar 1868.
								400	A	5. 34.	4. Januar 1869.
								200	B	29. 48.	
								100	C	91. 311.	
				II. Emission. keine.							
5	Ortelsburg.						Kreis-Kommunal-Kasse Ortelsburg und Bankier Nathan Jacob in Königsberg.	100	C	79.	12. Jan. 1866.
								100	C	37.	30. Jan. 1869.
								50	D	108. 139. 142.	
								25	E	71. 81.	
										I. Emission.	
6	Osterode.						Kreis-Kommunal-Kasse Osterode und Bankier Samter in Königsberg.	25	E	5. 17.	31. Jan. 1868.
								100	C	7.	30. Jan. 1869.
								50	D	14. 32. 33. 39.	
								25	E	39.	

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:				Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach			
		Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am			Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
				I. Emission.							
7	Rastenburg.	500	A	41.	23. April 1869.	2. Januar 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse Rastenburg und Bankier Simon Wittwe und Söhne in Königsberg.	200	B	186.	29. April 1867.
		200	B	57. 129. 144. 151.				100	C	19. 31. 87.	
		100	C	74. 296. 450. 457. 488. 647. 722. 723. 727. 728. 734. 936. 1237. 1288.				50	D	293. 295.	3. Juni 1868.
		50	D	95. 266. 337. 929. 948.							
				I. Emission.							
8	Rössel.			keine.			Kreis-Kommunal-Kasse Rössel und Bankier N. Jacob in Königsberg.	500	A	31.	2. Januar 1866.
								50	C	21. 88. 89.	do. 1867.
								100	B	6.	25. Jan. 1868.
								50	C	84.	
								500	A	4.	2. Januar 1869.
								100	B	26.	
								50	C	6. 27. 30. 49. 59.	
				II. Emission.				100	B	2.	2. Januar 1867.
				keine.				50	C	20.	
								500	A	30.	25. Jan. 1868.
								100	B	11. 12. 33.	
								50	C	13.	
								100	B	4. 5. 6. 20. 30.	2. Januar 1869.
				I. Emission.							
9	Wehlau.	100	C	53. 62. 71. 46. 65. 24.	7. Mai 1869.	1. Januar 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse Wehlau und Bankiers Simon Wittwe u. Söhne in Königsberg.	200	C	14. 21.	26. Juli 1867.
				II. Emission.							
		200	B	66. 88. 20. 7. 14. 25. 30. 55. 79. 91. 18. 27. 13. 53.				400	C	2. 17. 25. 63.	19. Aug. 1868.

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach: Beträgen Rt	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach Beträgen Rt	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
				II. Reg.-Bezirk Gumbinnen.							
1	Gumbinnen.						Kreis-Kommunal-Kasse Gumbinnen u. Bankier Nathan Jacob in Königsberg.	50	D	23. 32. 73. 90.	28. Febr. 1867.
										12. 164.	4. Januar 1869.
								100	C	129. 265.	11. Febr. 1868.
										45. 190. 210.	4. Januar 1869.
				I. Emission.							
2	Lötzen.	500	B	13.	4. März 1869.	1. Juli 1869.	Kreis-Kommunal-Kasse Lötzen und Bankier N. Jacob in Königsberg.			Keine.	
		100	C	88. 92. 103. 105. 140.							
		50	D	219. 237. 283. 291. 298. 306. 315. 332.							
		25	E	356. 386. 441. 442.							
				Serie I.						Serie I.	
3	Lyck.	100	C	17. 21. 31. 63. 73.	5. April 1869.	1. Januar 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse in Lyck und	100	C	39.	30. April 1868.
		50	D	4. 16. 41. 44. 52.			Bankiers Stephan				
		25	E	4. 11.			und Schmidt in Königsberg.				
4	Niederung (Heinrichswalde).	500	A	112.	25. Juni 1869.	2. Januar 1870.	Chausseebau-Kasse in Heinrichswalde u. Bankier Nathan Jacob in Königsberg.			Keine.	
		100	B	57. 59. 97. 58. 2.							
		50	C	136. 127. 110. 125.							
		25	D	170. 398. 389. 392. 71.							

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach: Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
5	Marggrabowa (Oletzko).	100	A	17. 34.	31. Jan. 1869.	1. Juli 1869.	Kreis-Kommunal-Kasse in Marggrabowa. (Die Obligationen Littr. E. werden auch bei Simon Wittwe & Söhne in Königsberg eingelöst.)	100	A	16. 43.	28. Febr. 1866 und 30. Jan. 1867. 1. Febr. 1868.
			D	7.					B	5.	
		500	E	109.					C	15.	
		100	F	40.					D	3. 10.	
								200	C	55.	
									D	33.	
								100	E	7. 12. 20. 24. 27.	
				I. Emission.						I. Emission.	
6	Pillkallen.	500	A	21.	7. Januar 1869.	1. Juli 1869.	Kreis-Kommunal-Kasse in Pillkallen, Handlungshaus C. L. Willert in Königsberg.	100	C	224. 267.	30. Nov. 1867.
		100	C	20. 36. 355.							
		25	E	15.							
				II. Emission.							
		100	C	15. 125.							
				III. Emission.							
		200	B	19.							
				I. Serie.						I. Serie.	
7	Ragnit.	200	A	26. 90. 163.	23. Juni 1869.	2. Januar 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse in Ragnit u. Bankier S. A. Samter in Königsberg.	50	C	136. 294.	13./6. 66.
		100	B	78. 184. 224. 372. 484.				100	B	175.	24. Juni 1867.
		50	C	22. 71. 105. 174. 225. 288. 302. 373.				50	C	218. 235. 236. 295. 141. 142. 175. 231. 271.	11. Juli 1868.
										II. Serie.	
								200	B	69.	13. Dez. 1866.
								100	C	51.	
								25	E	17.	
								50	D	41. 80.	13. Dez. 1867.
								25	E	185.	

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach: Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
										A. Ausbau der Südbahn.	
8	Sensburg.						Kreis-Kommunal-Kasse in Sensburg u. Bankier Simon Wittwe & Söhne in Königsberg.	50	C	37.	20. Okt. 1866.
								100	B	41.	20. Juli 1867.
								50	C	5. 58.	
								100	B	19. 22.	8. Oktbr. 1868.
								50	C	50. 51.	
										B. Nicolaiken-Rheiner Chausseebau.	
								100	F	31.	13. Jan. 1868.
										49.	11. Jan. 1869.
								50	G	43.	
				I. Emission.						I. Emission.	
9	Tilsit.	200	A	16.	7. Juli 1869.	2. Januar 1870.	Kreis-Chausseebau-Kasse in Tilsit. (Die Coupons werden auch beim Bankier Samter in Königsberg eingelöst).	200	A	19.	2. Januar 1869.
		100	B	53. 59.				100	B	61. 70.	
		50	C	130. 203. 210. 212.				50	C	109.	
		25	D	273. 274. 451. 450. 452. 453. 454. 455. 458. 459. 537. 538. 539. 540. 622. 633.				25	D	272. 511. 579.	
				II. Emission.						II. Emission.	
		100	C	140. 190. 145. 136. 176. 150.			Kreis-Eisenbahnbaukasse in Tilsit.	200	B	34.	2. Januar 1867.
								100	C	266.	2. Januar 1868.
				III. Emission.						III. Emission.	
		100	C	349. 358. 300. 386. 315. 438. 281. 343.			Kreis-Chausseebaukasse in Tilsit.	100	C	310. 396.	2. Januar 1869.
				IV. Emission.							
		200	B	47. 56. 96.							

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach				Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach			
		Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am			Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
				III. Reg.-Bezirk Danzig.							
										I. Emission.	
1	Berent.						Kreis-Kommunal-Kasse in Berent Kaufm. W. Wirthschaft in Danzig, Bankier E. N. Jacob in Königsberg. Bankier Felix Valentin in Berlin.	25	E	80. 83.	9. Januar 1867.
										II. Emission.	
								100	B	11.	
										I. Emission.	
								100	C	185.	2. Januar 1868.
								50	D	130. 138.	
								25	E	74.	
										II. Emission.	
								500	A	33.	
				I. Emission.						I. Emission.	
2	Danzig, Landkreis.	500	A	5. 33.	3. und 17. April 1869.	1. Januar 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse in Danzig.	200	B	13.	27. April 1867.
		100	C	10. 44. 65. 83.				500	A	15.	18. April 1868.
								100	C	164. 170. 180.	
				II. Emission.							
		500	A	17.	1. Juli 1869.	1. Januar 1870.					
		200	B	30.							
		100	C	23. 25. 33. 53. 63. 84.							
		50	D	45. 188. 173.							

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreisobligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach: Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach: Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
										I. Emission.	
3	Pr. Stargardt.						Kreis-Kommunal-Kasse in Pr. Stargardt, Handlung Otto & Comp. in Danzig. Bankier A. H. Heymann & Comp. in Berlin und E. N. Jacob in Königsberg.	50	D	71.	23. Dez. 1865.
								25	E	254. 260. 302. 318.	
								50	D	219.	29. Dez. 1866.
								25	E	63. 173. 238.	
								100	C	270.	30. Dez. 1867.
								25	E	46. 159. 219. 273. 313.	
								200	B	24. 116. 142.	30. Dez. 1868.
								100	C	23. 159. 205. 344. 448.	
								50	D	48. 72. 119. 168. 235.	
								25	E	34. 58. 70. 93. 152. 167. 214. 229.	
										II. Emission A.	
								200	c	74.	30. Dez. 1867.
								25	a	15.	
								200	c	51.	30. Dez. 1868.
										II. Emission B.	
								200	c	136.	29. Dez. 1866.
								200	c	65. 143.	30. Dez. 1867.
								100	b	7.	
								200	c	152.	30. Dez. 1868.
								100	b	73. 120.	
								25	a	17.	

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:				Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach			
		Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am			Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
				IV. R.-B. Marienwerder.						I. Emission v. 1. Januar 1855.	
1	Culm.						Kreis-Kommunal-Kasse Culm. Die Zins-Coupons werden auch bei A. Samter in Königsberg u. A. H. Heymann in Berlin, Linden Nr. 23 eingelöst.	200	B	112.	18.12.66.
										118.	do. 68.
								100	C	276. 552. 711. 751. 769.	14. Dez. 1867.
										234 366. 380. 651.	18 do. 68.
								50	D	832. 837. 883. 1326.	do 66.
										1004. 1031. 1147. 1166. 1298.	14. Dez. 1867.
										1012. 1017. 1022. 1051. 1057. 1111. 1192. 1317.	18. Dez. 1868.
								25	E	1337. 1380. 1431. 1482. 1517. 1532. 1551.	18. Dez. 1866.
										1570. 1599. 1619. 1667. 1670.	
										1391. 1492. 1565. 1666. 1723.	17. Dez. 1867.
										1335. 1390. 1418. 1421. 1422. 1454. 1592. 1609. 1642. 1730.	18. Dez. 1868.
								100	C	48. II. Emission v. 1. Januar 1858.	18. Dez. 1866.
										30.	do. 1868.
								50	D	8. 11.	do. 1866.
										15. 24.	do. 1868.
								25	E	72. 115.	17. do. 67.
										123.	18. do. 66.
										89. 100. 138. 150.	do. 1868.
								200	B	172. III Emission v. 10. Januar 1861.	18. Dez. 1866.
										95. 110.	do. 1868.
								100	C	262. 283.	17. do. 67.
										229. 244. 296. 324.	18. do. 68.

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:				Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach			
		Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am			Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
2	Graudenz.	25	A	17. 18. 37. 38. 40. 43. 45. 53. 60. 64. 67. 89. 95. 103. 117. 143. 150. 165. 166. 170. 175.	12. Febr. 1868.	1. Juli 1869.	Kreis-Kommunal-Kasse Graudenz, E. N. Jacob zu Königsberg, Jacob Litten zu Elbing, M. Tichy zu Berlin, S. Fränkel zu Nordhausen.	25	A	1. 5. 11. 13. 15. 20. 27. 28. 38. 42. 48. 68. 69. 70. 72. 77. 100. 119. 145. 159.	28. Febr. 1865, 10. März 1866,
		50	B	16. 18. 25. 51. 55. 70. 91. 124.				50	B	2. 17. 20. 28. 30. 49. 52. 53. 65. 69. 94. 102.	19. Febr. 1867 und 12. Febr. 1868.
		100	C	6. 10. 46. 57. 114. 119. 184. 188. 199.				100	C	4. 12. 20. 31. 33. 62. 93. 101. 193. 242.	
		500	D	22. 40. 43. 49.							
3	Dt. Crone.	100	A	28. 83. 126. 148. 208. 309. 380.			Kreis-Kommunal- und Chausseebau-Kasse Dt. Krone, General-Agentur Delbrück, Leo & Comp. in Berlin.	1000	C	58. 119.	30. Jan. 1866.
								20	D	1. 3. 4. 11. 22. 50. 51. 56. 57. 383. 384. 396. 397. 398. 412. 413. 417. 431. 433. 471. 472.	17. Juni 1867.
								1000	A	23.	20. Jan. 1869.
4	Conitz.						Kreis-Chausseebau-Kasse Conitz, N. Jacob in Königsberg, Bankier Meyer Cohn in Berlin, Linden 11.	100	C	6. 29. 49. 59. 61. 87. 101. 119. 224. 249. 253. 257. 262. 266.	5. Januar 1869.
								100	C	285.	15. Dez. 1865.
								100	C	251. 259.	13. Nov. 1866.
								100	C	28. 48. 60. 88. 100. 120. 223. 250. 252. 258. 260. 261.	5. Januar 1868.
5	Löbau.	100	C	I. Emission Nr. 15. 48.	23. April 1869.	1. Okt. 1869.	Kreis-Kommunal-Kasse Neumark u. A. Samter in Königsberg.	25	E	I. Emis. Nr. 28.	15. Febr. 1865.
		50	D	I. do. " 5. 11. 17.				100	C	II. do. " 18.	28. Febr. 1867.
		25	E	I. do. " 16. 24. 26. 31. 40.				100	C	I. do. " 29. 35.	24. Juni 1868.
		100	C	II. do. " 13. 47. 63.				50	D	I. do. " 15.	
		50	D	II. do. " 5. 12. 19.				25	E	II. do. " 9. 13.	
		25	E	II. do. " 3. 5. 19. 33. 36. 38.							

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreisobligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
6	Marienwerder.						Kreis-Kommunal-Kasse Marienwerder und Bankier N. Jacob in Königsberg.	100	C	I. Emission Nr. 64. 181. 236. 285.	17. Dez. 1868.
7	Rosenberg.						Kreis-Kommunal-Kasse in Rosenberg, Bankier N. Jacob in Königsberg, J. Litten in Elbing und A. H. Heymann in Berlin.	1000	A	I. Emis. Nr. 7.	31. Okt. 1867.
								100	C	I. do. „ 9.	
								25	E	I. do. „ 47. 248.	
								100	C	I. do. „ 2. 68.	31. Okt. 1868.
								25	E	I. do. „ 73.	
								100	D	II. do. „ 38.	
8	Schlochau.						Kreis-Kommunal-Kasse Schlochau u. Bankier Samter in Königsberg.	100	C	156.	9./1. 66.
								100	C	37.	14./1. 67.
								100	C	130.	8./1. 68.
								200	B	28. 30. 31.	2./1. 69.
								50	D	28.	14./1. 67.
								50	D	25.	8./1. 67.
9	Strasburg.	25	A	11. 18. 37. 40. 53. 64. 67. 89. 95. 103. 117. 143. 150. 165. 166. 170. 175. 201. 202. 203.	16. April 1869.	1. Juli 1869.	Kreis-Kommunal-Kasse Straßburg u. Bankier E. N. Jacob zu Königsberg.	25	A	9.	13. März 1863.
								25	A	12. 30. 34. 77. 119. 122. 159.	18. März 1867.
								25	A	69.	18. Jan. 1868.
		50	B	18. 51. 91. 121. 122. 123. 124. 125.				50	B	30.	28./3. 66.
		100	C	6. 57. 101. 102. 103. 104.				100	C	67.	18./3. 67.
		500	D	21.				100	C	20. 68.	18./1. 68.
								25	E	2. 26. 30. 44. 102. 171. 198. 210. 315.	28. Dez. 1867.
								25	E	12. 53. 62. 107. 113. 166. 176. 201. 233. 252. 255. 257. 298.	16. Jan. 1869.
								50	F	18. 74. 104. 171. 174. 232.	

№	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelooste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach: Beträgen Rt.	Buchstaben.	Nummern.	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach Beträgen Rt.	Buchstab.	Nummern.	Ziehungstag.
9	Noch Straßburg.							50	F	85. 242. 244. 247.	18. Dez. 1867.
								100	G	183. 301. 310.	28. Dez. 1867.
								100	G	37. 302. 304. 309.	16. Jan. 1869.
								100	J	80.	28. Dez. 1867.
								100	J	88.	16. Jan. 1869.
10	Stuhm.						Kreis-Kommunal-Kasse zu Stuhm.	50	D	I. Emiss. Nr. 10. 22.	25. Jan. 1869.
								25	E	I. do. = 33. 35.	
								50	D	II. do. = 37.	
								25	E	II. do. = 4. 23. 28. 37.	
										6. Verloosung.	
11	Thorn.	200	B	35.	25. Febr. 1869.	1. Juli 1869.	Kreis-Kommunal-Kasse Thorn und Bankier R. Jacob zu Königsberg.	100	C	9.	1. Febr. 1865.
		100	C	106. 115. 117. 161.				25	E	257.	
		50	D	49. 80. 83. 97. 150. 199.						7. Verloosung.	
		25	E	65. 70. 78. 79. 88. 100. 298. 337.				50	D	2.	12. April 1866.
								25	E	110.	
		500	A	13.						8. Verloosung.	
		200	B	90.				100	C	123.	17. April 1867.
		100	C	87. 116.				25	E	132. 133.	
		50	D	15. 107. 116.						9. Verloosung.	
								50	D	235. 118.	7. April 1868.
								500	A	15.	

Vorstehendes Verzeichniß bringe ich zur Kenntniß des betheiligten Publikums.

Der Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident.

v. Horn.

Redigirt im Königl. Amtsblatts-Debits-Comtoir. Königsberg, gedruckt in der Böhmerschen Buchdruckerei.